

Gemeinde / Ort: **Blumenstein / Lischi** Weiserfl.: Nr. Datum: **22.09.2008** Betreuer(in): **M. Brügger, M. Thalmann**

1. Standorttyp: 49 Typ. Schachtelhalm Tannen-Fichtenwald

2. Naturgefahr + Wirksamkeit: Murgang mittel

3. Zustand, Entwicklungstendenz und Massnahmen			Zustand- Entwicklung heute, in 10, in 50 Jahren	wirksame Massnahmen	verhältnis- mässig	6. Etappenziele mit Kontrollwerten
Bestandes- und Einzelbaummerkmale	Minimalprofil (inkl. Naturgefahren)	Zustand Jahr 2008				Wird in 10 Jahren überprüft.
• Mischung (Art und Grad)	Hauptareal: Ta 30-90% Fi 10-70% Vb Samenbäume	Ta <5% Fi 95% Vb Samenbäume		Stabilitätsdurchforstung, Tanne fördern (Samenbäume)	<input checked="" type="checkbox"/>	Ta: 10% Fi: 90% Vb: Samenbäume
• Gefüge vertikal (Ø-Streuung)	genügend entwicklungsfähige Bäume in mindestens 2 verschiedenen Durchmesserklassen pro ha	einschichtiges starkes Stangenholz bis schwaches Baumholz, praktisch keine Durchmesserstreuung		Stabilitätsdurchforstung, BHD-Streuung zusätzlich über Verjüngung lenken	<input checked="" type="checkbox"/>	2 Durchmesserklassen deutlich erkennbar
• Gefüge horizontal (Deckungsgrad, Lückenbreite, Stammzahl)	Einzelbäume (Ta) sowie Rotten oder Kleinkollektive (Fi) Lückengrösse max. 6a, bei gesicherter Verjüngung max. 12a	Gruppe bis Bestand, vereinzelt Rotten (Fi)		Stabilitätsdurchforstung, dabei Bildung von Kleinkollektiven	<input checked="" type="checkbox"/>	heute geschlossener Bestand ist in Kleinkollektive aufgeteilt
• Stabilitätsträger (Kronenentwicklung, Schlankheitsgrad, Zieldurchmesser)	Kronenlänge mindestens 1/2 <80 meist lotrechte Stämme mit guter Verankerung, nur vereinzelt starke Hänger	Kronenlänge 1/2 Schlankheitsgrad <80 sehr viele Hänger, Säbelwüchse		instabile Bäume (Hänger) entfernen	<input checked="" type="checkbox"/>	keine starken Hänger, (insb. keine Hänger > BHD 40 cm)
• Verjüngung - Keimbett	alle 15m (50 Stellen pro ha) Moderholz oder erhöhte Kleinstandorte mit Vogelbeerwäldchen vorhanden	Moderholz in regelmässigen Abständen vorhanden		keine Massnahmen	<input type="checkbox"/>	
• Verjüngung - Anwuchs (10 cm bis 40 cm)	bei Deckungsgrad < 0.6 auf erhöhten versauerten Stellen mind. 10 Ta pro a (durchschnittlich alle 3m), in Lücken Fi vorhanden, nachhaltige Verjüngung gesichert	keine Ta-Verjüngung da kaum Samenbäume vorhanden, Fi zögerlich, im unteren Teil gut, oben praktisch nichts		Stabilitätsdurchforstung, Verjüngung einleiten	<input checked="" type="checkbox"/>	vorhandener Anwuchs ist gut weiterentwickelt (Fi), mind. 5 Ta pro a vorhanden. Wenn Ta nicht genügend vorhanden, Ergänzungspflanzungen vornehmen
• Verjüngung - Aufwuchs (bis und mit Dichtung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD)	Pro ha mind. 30 Verjüngungsansätze (durchschnittlich alle 19m) oder Deckungsgrad mind. 4%. Mischung zielgerecht.	unten regelmässige Verjüngungsansätze (Fi, Vb, BAh) Im oberen Bereich kaum Verjüngung, Mischung nicht zielgerecht (Ta fehlt)		vorhandener Anwuchs abdecken	<input checked="" type="checkbox"/>	vorhandener Anwuchs in schwaches Stangenholz weiterentwickelt

sehr schlecht minimal ideal

4. Handlungsbedarf ja nein

Nächster Eingriff:

5. Dringlichkeit klein mittel gross